

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263717
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Windorfer Straße 84
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kleinzschocher * 182/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung auch hinsichtlich der Lage im alten Ortskern in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zum ehemaligen Schlossareal

Denkmaltext

Das verputzte zweigeschossige Wohngebäude im alten Ortskern, in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Schloß und der Kirche, dürfte um 1865 erbaut worden sein und erhielt 1872-1874 einen Anbau. Bereits 1870 wurde durch Bauunternehmer Heinrich Voigt ein Wasch- und Stallgebäude für Schneidermeister Friedrich August Schmidt errichtet; das wohl recht florierende Schneidergeschäft benötigte 1888 einen weiteren Anbau an die Werkstatt (Architekt F.W. Heine). Ehemals besaß das Wohnhaus wohl einen Ladeneinbau und einen ebenfalls straßenseitigen Hauseingang. Ein Satteldach schließt das Gebäude ab; bis zur Sanierung (vermutlich um 2000) waren Fenster und weitgehend auch die Winterfenster original erhalten. Als eines der ältesten in der Windorfer Straße und in Nähe der Taborkirche erhaltenes Wohngebäude besteht ein dokumentarischer und baugeschichtlicher Wert.
LfD/2014

Datierung um 1865 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

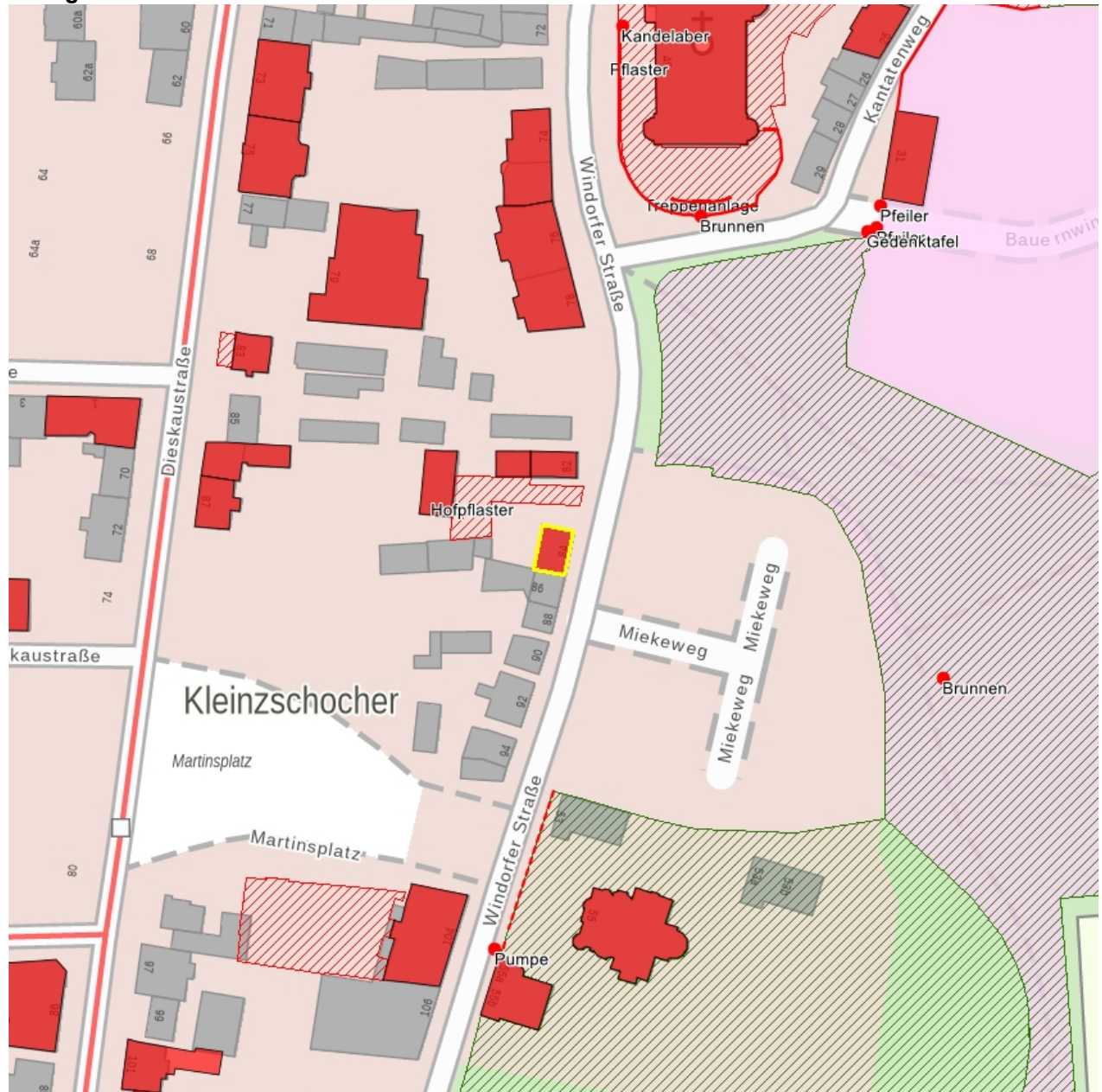


Fotonummer	XXXIII/58/46
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	F 09263717 A
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

